

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Jernsprecher Nr. 29.

84. Jahrgang.

Jernsprecher Nr. 29.

Versteht täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Preis vierteljährlich 1.10 M., mit Träger 1.30 M., im Bezirke ab 10 km Verfahr 1.35 M., im übrigen Kreisterritorium 1.35 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Anzeigen-Gebühr f. d. Spalt. Jede auf gewöhnl. Schrift oder deren Raum bei 1mal. Einrückung 10 S., bei mehrmaliger entsprechend Rabatt.

Mit dem Blaubeckischen, Jünst. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

68

Mittwoch, den 23. März

1910

Amtl. Bekanntmachung

für die Mannschaften des Beurlaubtenstandes, welche vom Bezirkskommando Calw kontrolliert werden.

In den letzten Tagen des Monats März erhalten sämtliche in dem Oberamt Nagold wohnenden Mannschaften des Beurlaubtenstandes für das Mobilmachungsjahr 1910/11 ihre Mobilmachungsbestimmung in Form einer roten Kriegsbearbeitung oder weissen Bogenzettel.

Die Ausgabe erfolgt am dem Stadt- oder Schulferienamte in der Zeit vom 24. bis 30. März 1910.

Jeder Mann ist verpflichtet, seine Kriegsbearbeitung oder Bogenzettel abzuholen. Wer an der Abholung verhindert ist, kann dieselbe durch eine andere erwachsene Person abholen lassen.

Der Militär- bzw. Ersatz-Reservepass ist mitzubringen. Wer bis zum 31. März d. J. einschließlich eine rote Kriegsbearbeitung oder weisse Bogenzettel nicht erhalten hat, hat hieron dem Bezirkskommando schriftlich oder mündlich sofort Meldung zu erstatten, unter Einreichung des Militär- bzw. Ersatz-Reservepasses.

Die für das Mobilmachungsjahr 1909/10 ungenutzten gelben Kriegsbearbeitungen pp., welche die Mannschaften nach in Händen haben, werden von den Mannschaften der Reserve, Landwehr I. Aufgebots und Ersatz-Reserve aller Wessensgattungen gelegentlich der Frühjahrskontrollversammlungen eingezogen.

Diejenigen Mannschaften, die von der Teilnahme der Frühjahrskontrollversammlungen befreit worden sind, sind die Mannschaften der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots, welche im Jahre 1910 das 39. Lebensjahr vollenden, haben ihre ungenutzten Kriegsbearbeitungen pp. in der Zeit vom 1.—7. April 1910 entweder persönlich oder durch die Post dem Bezirkskommando einzusenden.

- Wenn die Ueberzeugung durch die Post erfolgt, so ist (am Straßporto zu verstehen) ein offener Briefumschlag mit dem Bemerkt „Heeresfache“ oder „Militaria“ zu verwenden. (Gleichen Bogenzettel wie bei sonstigen Meldungen.)
- Zum Beurlaubtenstande im obigen Sinne gehören: 1. Sämtliche Mannschaften der Reserve, Marine-Reserve, Landwehr und Gewehr I. und II. Aufgebots, welche in den Jahren 1892 bis 1909 beim Militär eingetretten sind, mit Ausnahme derjenigen, welche bereits 39 Jahre alt sind, aber im Jahre 1910 das 39. Jahr vollenden.
- 2. Sämtliche zur Disposition der Truppenteile bzw. der Ersatzbehörden beurlaubten Mannschaften.
- 3. Die in den Jahren 1872 bis 1889 geborenen Ersatz-Reservisten, welche geistig haben.
- 4. Die in den Jahren 1878 bis 1889 geborenen Ersatz-Reservisten, welche nicht geistig haben.

Calw, den 9. März 1910. Rgl. Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden werden beauftragt, Vorliegendes in den Gemeinden wiederholt auf ordentliche Weise bekannt zu geben, die nähere Abholzeit an den einzelnen Tagen vom 24. bis 30. März ds. J. wolle nach den örtlichen Verhältnissen festgesetzt werden.

Sollten Mannschaften bis 30. März ds. J. einschließlich ihre Kriegsbearbeitung nicht abgeholt haben, so wolle dieselbe dem betr. Mann zugestellt werden. Nagold, 10. März 1910.

Rdnigl. Oberamt. Kommerell.

zung der Umlage erteilten Vorschriften und Fristen genau einzuhalten sind.

Die Belohnung der bestlichen Einbringer für die Aufnahme und Verzeichnung der Tierbesitzer und ihres Tierbestandes, sowie für die Umlage und den Einzug der Beiträge und die Abführung derselben an die Oberamtskasse beträgt nach § 15 der vorgenannten Ministerialverordnung 10 S von der Zahl der eingezogenen Beiträge und im Mindestbetrage eine Mark.

Die erforderlichen Formulare werden den HH. Ortsvorstehern mit der heutigen Post zugehen. Die Berichte an das Oberamt sind als portopflichtige Dienstsache einzusenden.

Zugleich wird darauf hingewiesen, daß die Bestimmungen der §§ 9, 10, 63 und 65—67 des Reichsviehsteuergesetzes gleichzeitig mit der nach Art. 5 des Ausführungsgesetzes erfolgten Bekanntmachung des Einzugs der Beiträge der Tierbesitzer von der Ortsvorsteherbehörde in der ordentlichen Weise zu veröffentlichen sind.

Den 22. März 1910. Kommerell.

Die Herren Ortsvorsteher wolle anlässlich der vorstehend angeordneten Viehanzeige für die Viehumlage mit größter Sorgfalt und Genauigkeit die Zahl der Rinde und sprunghfähigen Kalbinnen ihrer Gemeindef, sowie die Zahl der in ihren Gemeinden zur Zucht anzusetzenden Ziegenböcke und Eber erheben und bis 10. April ds. J. als portopflichtige Dienstsache anher anzeigen.

Bei Aufnahme der Rinde und sprunghfähigen Kalbinnen ist die Zahl der jeder einzelnen Rasse angehörigen Tiere genau festzustellen. Anrechnungssumme sind in der Regel der herrschenden Rasse im Zweifelsfalle derjenigen Rasse zugunsten, mit der sie am meisten Ähnlichkeit haben.

Als sprunghfähig sind diejenigen Kalbinnen anzusehen, welche am Tage der Zählung so entwickelt erscheinen, daß sie zum Fahren geeignet werden können.

Mit Bezugnahme auf den Ministerialerlass vom 11. Januar 1906, Amtsbl. Nr. 1, S. 10 wolle zugleich die Zahl derjenigen Tiere besonders angegeben werden, für welche von den Besitzern eigene Fahren gehalten werden.

Den 22. März 1910. Kommerell.

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, die Oberpostdirektion in Stuttgart zum Postdirektor in Oberndorf und Fischer in Kirchheim u. T. zum Postdirektor daselbst zu bestelle.

Politische Heberfisch.

Die letzte Oldenburgische im Reichstag hat Anlass zu launigen Erörterungen in der Presse gegeben. Man konzentrierte sich hierbei wunderbarerweise nur auf die Ungeheuerlichkeiten des Abg. v. Oldenburg und vergaß gänzlich, auch das Verhalten des ultramontanen Bismarckpräsidenten Dr. Spahn während des Zwischenfalls in das rechte Licht zu setzen. Das wird jetzt nachgeholt. Die parlamentarische Geschichtsschreibung dieses Herrn wird nach Bedenken gewährt, und es ist nicht ohne Bedeutung, daß selbst Zentrumskollegen eine Kritik wagen. „Abg. Volksg.“ aus „Germania“ stellen zwar bezweifelnde Verläufe an, Herrn Dr. Spahn zu rechtfertigen; wie aber im Süden von dem eigenen Parteifreunden des Herrn Dr. Spahn gestellt wird, zeigt ein Artikel des liberalen „Neuen Rheinischen Tagbl.“, in dem zum Ausdruck erklärt wird, Dr. Spahn habe sich der Situation nicht gewachsen gezeigt. Das Bestreben, dem Zentrumsvizepräsidenten nicht gar zu weite zu tun, tritt zwar auch in diesem Blatt zutage, dennoch fällt die Kritik mit dem bemerkenswerten Satz: Im deutschen Süden habe man gewisse Dinge, die sich in den letzten Wochen abgepielt haben, nicht mehr recht verstehen. — Im Anschluß an die Erklärungen, die der Abg. v. Oldenburg im Reichstag abgab, ist die Ueberzeugung ausgesprochen worden, Herr v. Oldenburg wolle wohl dem deutschen Kriegsmilitarismus die Unterstützung gesandt haben. Demgegenüber erklärt das bayrische Kriegsmilitarismus: Eine Fortsetzung des Kriegsmilitarismus durch den Reichstagsabg. v. Oldenburg ist nicht erfolgt. Dem Kriegsmilitarismus ist aber zur Kenntnis gebracht worden, daß Herr v. Oldenburg durch seine Äußerungen in der bayrischen Abgeordnetenversammlung, falls sie so gelangt, wie ein Teil der Presse sie brachte, sich selbst schädigt. In der Voraussetzung, daß die Sache im Reichstag zur Sprache kommen würde, wurde darauf die vom bayrischen Militärbesolmähligsten zu gebende Antwort festgelegt, und der Wortlaut des vom Generalmajor von Sebestien im Reichstag verlesenen Erklärungs entspricht dieser Festlegung. Im übrigen wurde der Militärbesolmähligste ermächtigt,

die gleiche Antwort erforderlichenfalls auch Herrn v. Oldenburg persönlich zu geben.

Wie sehr in Bayern die Regierung unter dem Einfluß der römischen Hierarchie steht, zeigt eine Mitteilung, die der Reformathlet Dr. Eidenberger in München kürzlich gelegentlich eines Besuchs machte. Als er im Kultusministerium um eine Auskunft angefragt habe, sei ihm erklärt worden, daß Männer, die mit der Kirche, d. h. mit der römischen Kirche, in Konflikt gekommen seien, für die bayrische Regierung suspekt, d. h. unrichtige Verdachtsfälle seien.

Der griechische Offiziersbund beschloß, auf der Enderung im Offizierskorps und der Unteroffiziere, sowie der Herabsetzung des Soldates und der Soldatenbesoldung zu bestehen. Jordan konferierte mit dem Premierminister Dragumits und Theodoris und Rallis, die über einflüchtig die Forderungen des Bundes ablehnten. Der Premier bleibt nun ihnen Ausbleich bemüht.

In Liberia waltet seit einiger Zeit ein Aufstand. Auf Befehl der librischen Regierung entsandten nun die Vereinigten Staaten von Amerika einen Kreuzer zur Unterstützung der Regierung gegen die Aufständischen.

Die Vereinigten Staaten von Amerika haben nun auch Frankreich und Algerien den Rittmeister eingedrängt. Bei den Balkankrieg mit Kanada abzuwenden, hat Präsident Taft den kanadischen Finanzminister eingeladen, zu einer Besprechung der Tariffrage nach Albany (New York) zu kommen.

Wüste Skandaljemen.

Budapest, 21. März. Das ungarische Abgeordnetenhaus, welches bald nach der Auflösung des Kabinetts Rhen Heberdary verlegt wurde, trat heute wieder zusammen. Die Versammlung erklärte, daß der Ministerpräsident die Krone die Auflösung des Abgeordnetenhauses angeordnet habe. Die Jank-Partei verurteilte in scharfen Ausdrücken die Handlungsweise der Regierung und erklärte sie für ungesetzlich. Als darauf Rhen Heberdary seinen Standpunkt andeuten wollte, erfolgte daraufhin tumultuöse Szenen, wie sie in der Geschichte Ungarns bisher noch nicht zu verzeichnen waren. Man wollte den Ministerpräsidenten nicht anhören. Die Jankler erhoben einen schrecklichen Lärm, in dem Rhen Heberdary vergeblich sich zu vertheidigen suchte. Schließlich verließ der Ministerpräsident seinen Platz und begab sich in die Mitte des Saales, an dem Tisch der Stenographen, um diesen dem Schicksal seiner Rede herzugeben. Sobald die Opposition das bemerkte, erhoben sich ihre Mitglieder und führten in diesem Saale auf ihn los. Der Abg. Jankler ergriß ein auf dem Tisch des Hauses liegendes Glas und schlenkerte es gegen den Ministerpräsidenten; das Glas traf diesen an die Brust. Das war das Zeichen des allgemeinen Aufruhrs gegen den Ministerpräsidenten. Die oppositionellen Abgeordneten ergrißen alle nicht nutzlos und nagelsternen Gegenstände, deren sie habhaft werden konnten und schlenkerten sie gegen den Rhen Heberdary, der mittlerweile von seinen Anhängern und den andern Ministern umringt worden war. Ein von unbekannter Hand geworfenes Tintenfaß traf ihn so unglücklich an den Kopf, daß er aus zwei Wunden zu bluten begann. Er erlitt an der Stirn eine 8 Zentimeter lange Wundunterläufer Schramme und unter dem rechten Auge eine kleinere tiefere Wunde. Noch später erging es dem Reichsminister Grafen Serenyi, dem ein Handhohlschläger so unglücklich traf, daß das rechte Auge verletzt wurde und sein ganzes Gesicht blutüberströmt war. Den Abgeordneten Szent traf ein Tintenfaß auf den Kopf, sodaß ihm die Tinte über die Stirn rann. Ähnlich erging es dem Hofrat Bontal. Graf Rhen und Graf Serenyi zogen sich in eine schwärzliche Dampfwolke, wo sie mit einem rasch herbeigeholten Glas Wasser ihre Wunden zu reinigen versuchten. Inzwischen entwickelte sich in der Mitte der Saales ein förmliches Handgemenge. Die Abgeordneten Ragh und Gsch, die der Opposition entgegenstehen wollten, wurden angegriffen, worauf Gsch nach rechts und links Ohrenschmerzen anstellte. Der Präsident Sal hatte mittlerweile die Sitzung unterbrochen. Der Lärm im Saale währte jedoch noch eine Viertelstunde fort. Der Arzt des Abgeordnetenhauses legte dem blutigen Minister einen Verband an. Die Mitglieder der Regierung hielten sofort eine Beratung und beschloßen mit Rücksicht auf die vorgefallenen unruhigen Ausfälle in der Sitzung nicht mehr zu erscheinen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erklärten die sämtlichen der Jank-Partei angehörenden Abgeordneten Jankler, Ludwig Bed, Otto Hoffmann und Eigmund Gauer, daß

hr
ektion.
cht
Schiller.
täten
warz.
910
Min-Zuder
25 S. Bed-
Rezepten 25 S.
Frauer.
her
len
handlung.
Tübingen.
Belagen,
Hm.
preise:
März 1910.
12 - 11 06 11 70
8 50 8 20 7 70
8 90 8 - 7 70
8 - 7 40 7 -
8 80 8 00 8 50
7 90 7 10 7 -
preise:
1.30 M.
12-18 J
März 1910.
8 70 8 20 8 10
8 - 8 80 7 50
8 60 8 30 8 20
- 14 - -
10 - 9 57 8 20
8 10 8 04 7 80
preise:
110 J.
18-14 J.
Landesamt
Nagold:
Helmina T. d. Chr.
Inchändred den 19.



Stadtgemeinde Herrenberg.
**Eichenstarkholz- und
Pappelverkauf.**

Am Mittwoch, den 30.,
Donnerstag, den 31. März



kommen im Stadt- und Eifungswald
zum Verkauf 168 Eichenstämme und
Abfchnitte, benede b in
190 Fm. I. Kl. | woru'er 90 Stk.
83 II. | meter Ia und Ia
89 III. | 13 Fm. IV. u. V. Kl.
16 Pappelstämme mit 19,74 Fm.

Der Verkauf der Eichen beginnt im Eifungswald am Mitt-
woch den 30., Abgang mittags 2 Uhr bei der Rose, der
Pappelstämme am selben Tage abends 5 Uhr beim Laupfatz in
der Seckstraße. Der Verkauf im Stadtwald am Donnerstag, Ab-
gang wie oben, morgens 8 Uhr.

Affhätt, Oberamt Herrenberg.
**Eichen-, Buchen-, Birken-,
Lipen- und
Nadelstammholz-Verkauf.**

Am Dienstag den 29. März, von nachmittags 1 Uhr
an kommen im hiesigen Gemeindefwald

- 23 größere Eichen und Abfchnitte, 3 bis
10 m lang, mit 50 bis 65 cm Durch-
messer und 32,15 Fm. Länge;
- 1 Weißbuche, 3,6 m lang, 32 cm
Durchmesser mit 0,29 Fm.;
- 17 Rothbuchen, 4 bis 6 m lang, 30 bis 45 cm Durchmesser mit
11,76 Fm.;
- 10 Birken, 5 bis 8 m lang, mit 20 bis 28 cm Durchmesser und
3,54 Fm.;
- 7 Lipen, 20 St. Bau- und Wassereichen und 7 Fichtenstämme,
8 bis 14 m lang mit 20 bis 34 cm Durchmesser und 4,46 Fm.
- 8 Km. eichene Spalter

zum Verkauf, wozu Blechheber eingeladen werden. Zusammenkunft am
Waldweg an der Straße Kapplagen-Oberzellinger.
Den 19. März 1910.

Für Schreinerereien.
Einige Waggons größtentils
fichtene Sägewaren,
gefäumt und ungefäumt,
in folgenden Dimensionen: 12, 15, 24, 30, 36, 40 und 45 mm hat
zu verkaufen
Chr. Kalmbach, Heilbronn.

Man abonniert jederzeit auf das
schönste und billigste
Familien-Witzblatt

Meggendorfer-Blätter

München 20 Zeitschrift für Humor und Kunst
2 Vierteljährlich 13 Nummern nur M. 3.-

Abonnement bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-
nummer vom Verlag München, Theaterstr. 41

Kein Besucher der Stadt München
sollte es veräumen, die in den Räumen der Redaktion,
Theaterstr. 41, befindlichen, äußerst interessante Aus-
stellung von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter
zu betrachten.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei

Wie treibe ich meine Forderungen ein?
Ohne Rechtsanwals Forderungen einreiben, das ist vom 1.
April 1910 an durch die neue Prozeßgesetzgebung jedermann möglich.
Rein Geschäftsmann veräume, sich das ansgewöhnliche Buch **Wie treibe
ich meine Forderungen ein?** von Amtsgerichtssekretär Gaudensack
zu beschaffen. Jahressch: praktische Muster. Jedes Handbuelein für
Geschäftsleute aller Branchen. Preis nur 75 G. Gegen Einsendung
von 85 G. franco zu beziehen von der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg., Nagold.

**Papier- und Beig-
holz-Verkauf**

im schriftlichen Auftrich
aus I. Banne 7, 42, 43; II. Schö-
gan 9, 11, 15; III. Diersbrun 3,
4, 9, 17, 24; IV. Hrichtopf 13, 16;
V. Säger 6; VI. Silberwald
12, 20, 21, 25, 39, 40, 41, 68.
Von Eichen 6 Kubruß; Birken
3 Kubruß; Buchen 12 Schalter,
217 Kubruß. Nadelholz 45
Schalter, 83 Maller, 5 Prugel,
1290 Kubruß.
Die bebingungslosen Angebot-
auf die eingelassen Bote sind in Gld
pro Km. angedrückt, vom Bieten-
den unterschrieben und verschlossen
mit der Aufschrift „Angebote auf
Beigholz“ bis spätestens Freitag,
den 1. April nachs. 2 Uhr beim
Forstamt einzuliefern, worauf sofort
im Wald zur Waldhore im
Engl. Berte die Öffnung erfolgt,
wofür die Bietenden antworten
sollen. Abfahrtsmin 1. August
1910. Besondere Anträge und Offert-
formulare unentgeltlich durch das
Forstamt.

Kaffeebohnen
wurde
hier vor
einigen
Tagen im Gewand Cen-
tral eine oronwellerte
Stoffnappe
mit einer Schreibnappe, einem
Schreibstift und einem Rosenkranz,
aufgeheftet einem Gorg Stodori
aus Wilsberg (Patz) gubig
Der rechtmäßige Eigentümer kann
die Sachen, gegen Ertrag der Ein-
ziehungskosten, abholen beim Schut-
beisnamt. **Schultheißenamt:**
Nagold.

Nagold.
Für Ostern
empfehle in reicher Auswahl
● Gummibälle, ●
Märbel, Tänzer,
Netzballspele,
Ballschläger,
Reifen,
Sprungseile,
Sandspiele,
Eimerle,
Giesskännchen,
Gartengeräte
Carl Pflomm.

Nagold.
Verkaufe 25-30 Jtr. gut
eingedrehtes
Sen u. Dehnd.
Eug. Kühle jr.
Abde. Bild für Schul- und
Kinderzimmer:
**Lasset die Kindlein
:: zu mir kommen. ::**
Hiermit wurde ein Blatt ge-
schafft, das jeder erwachsen kann,
es kostet nur 40 Pfennig bei einer
Größ: von 37-38 cm und zeigt
auf braunem, weissen Kunstbrun-
papier in grünlidem Farbton das
sonnige Bild der Hilde. Für
Schul- und Kinderzimmer, für Kon-
firmationsblätter und wo man sonst
gute christliche Kunst liebt, gibt es
kein besser geeignetes Bild.
Borrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchhdlg.

**Bestellungen
auf Anthrazit, Kohlen
sowie Koks**
für Commer- und Haushl. fernung nimmt entgegen
Christian Schwarz, Nagold.

Der selbstgebackene Osterkuchen
schmeckt am besten.
Dr. Oetker's Osterkuchen seit Jahren bewährt.
Zutaten: 250 g Butter, 375 g (1/2 Pf.) Zucker,
6 Eier, das Weisse zu Schnee geschlagen, 500 g
Weizenmehl, 1 Päckchen **Dr. Oetker's Backpul-
ver**, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll ge-
mahlene Nelken, 50 g Saccade, 125 g Korinthen, 3
Esslöffel voll (50 g) Kakao, 1/2 bis 1 Liter Milch.
Zubereitung: Die Butter rühre schaumig,
gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, letzteres mit dem
Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao,
die Gewürze und den Eierschnee. Fülle die Masse in die
gefettete Form u. backe den Kuchen in ca. 1 1/2 Stunden.

Geld-Gesuch.
Suche auf l. Hypothek auf ein Wohn-
und Oekonomie-Haus nebst ca. 30 Morgen
Gütern **Mk. 16 400.-**
**Albert Pressburger, Immobilienbüro,
Horb a. N., Telephon Nr. 38.**

Nagold.
Billige Resttapeten
empfiehlt
L. Grüninger, Sattlermeister.
Guten guten, gub.
Sofa
hat zu verkaufen
Dügg

Edgungen.
Sehr mein
Pferd,
3 Jährig,
dem Verkauf aus.
Freidr. Chug-mach.
Böblingen.
Am nächst. Samstag, mittags
1 Uhr werden im Hofhof 3. Bäre-
wegen 3. schiffenische 2 ältere gut-

Edgungen.
Am Donnerstag, 24. d. M.,
mittags 1 Uhr werden im Hof-
hof 3. schiffenische 2 ältere gut-

Schwagen,
1 Futter Schneidmaschine
und eine Puhmühle;
beide gut erhalten oder bereit
zu sein.
Kaufschreiber Theater.

Edgungen.
**Williges, fleißiges
Mädchen**
für dauernde Arbeit
in unsere Druckerei auf
1. Mai gesucht.
Verlag des „Gesellschaftler“
Koppläuse
verschwinden unfehlbar durch
(50 Pf.) „Nissin“ (50 Pf.)
Kleiderlauf:
Apoth. Nagold,
„ Altensteig,
„ Wildberg.

Wildberg.
**Rottlee-
Samen**
(inländisch).
Ewigen-, Schweden-,
Gelb- oder Zetter-Alex,
Grassamen-
Mischung re.
Liefere ich von jetzt ab über die
ganze Gegend in jedem Quantum
in garantiert selbstgeernteter Ware
und besten Raster und Preise gerne
zu Diensten.
G. Eberhardt.
Oster- und Konfirmationsgaben.

Kunst fürs Haus
wird mit den Kunstgaben in Best-
form geliebt. Verlangt, von der
Freien Schreibvereinsigung für Kunst-
pflege, Berlin.
Jedes Heft enthält 14-16 Bilder
eines Meisters in vollkommener
Doppeltmalerarbeit nebst textlicher
Einführung. Blattformat 21x29 cm.
Also zusammen
14 bis 16 Kunstblätter nur 1.-
Für jeden Kunstfreund Festgaben
von dauerndem Wert.
Borrätig in der
**G. W. Zaiser'schen
Buchhdlg., Nagold.**

Gewerbeschule Nagold.
Die Prüfung von Gewerbelehrlingen
in Schulfächern

findet am **8., 11. und 12. April**
Ratt. Diejenigen Lehrlinge, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, werden aufgefordert, sich **spätestens bis 2. April** beim Schulvorstand anzumelden.

Nagold.

Nagold.
Für bevorstehende Saatzeit

empfehlen in garantierter
hochfeinender, feidestruer Qualität:



Erwigen Kleesamen,
Rottklee Samen, nur hierländischen
in verschied.ner Preislage,
Schweden-, Weiß- und Gelbklee-
samen, Grassamen-Mischung,
Rahgras, Gsparsette, Schwed. u. einheim.
Futtererbjfen, Saatwicken, Saat-
linsen, Hanfsamen, Leinsamen,
echt Natal-Pferdezahnmais.

Wir sind bestrebt, unseren Abnehmern nur das Beste zu bieten und durch große Einkäufe in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen. Um gütige Abnahme bitten

Berg & Schmid.

Nagold.
Empfehle mein großes Lager in



KINDERWAGEN sowie
Sport- und Leiterwagen
in jeder Ausführung
bei äußerst billigen Preisen.

Kinderstühle, Schutzgürtel, Feldstühle.

Reine **Tapetenmusterkarte**
mit dem Neuesten ausgestattet empfehle ich zur fleißigen
Benutzung.

Fr. Braun, Sattlermeister.

Handelslehranstalt Kirchheim
Institut i. Rangos mit Pensionat. Gegr. 1892. Höhere Handelschule,
Hochschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und
sicherer Vorbereitung für das Elsjährige-Examen. Muster-Kontor
Prospekte und Referenzen durch Direktor Abtmer.
Anstalts-Str. 1. Anstalts-Str. 14. April. Sprach-Institut.

Vorzügliche u. prachsvolle
Festgaben
für die Oster- und Konfirmationszeit
wie
Bibeln, Testamente,
godiogene Bücher für den Lebensweg,
Gebet- und Erbauungsbücher,
Christliche Gedichtsammlungen,
Gedenkbücher, Vergeltungsmittel,
Unterhaltungsliteratur,
geeignete schöne Wandprünge,
Blumenarten und Postkarten
zu Ostern und Konfirmation u.
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.,
Nagold.

Für bedürftige Konfirmanden

sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen
Delar: Ffleiderer,
Stadtpfarrer Herz,
Ragold, 10. März 1910.

Turn-Verein Nagold.

In zahlreicher Be-
teiligung an dem
Kriegsspiel
auf der Raine Javellein
am Ostermontag
werden die Mitglieder des Vereins,
sowie Freunde der Sache sehr ersucht,
Abfahrt nach Wildberg 6.59.
Der Turnrat.

Hatterbach.
Achtung!

Grosse
Hunde-
börse
mit **Weselschuppe**
findet am Ostermontag
im Saalhaus „Waldhorn“ statt.
Ottmar z. Waldhorn.

Nagold.
Glacé-
Handschuhe

in bekannt guter Qualität,
Stoff-Handschuhe,
Cravatten,
Hosenträger
Schirme,
Stöcke
empfehlen
Carl Pflomm.

Nagold.
Über die Osterfeiertage emp-
fehle junges prima

Gammelfleisch.
Fr. Krauss, Metzgermeister.
frisch gewässert.

Stockfische
empfehlen
Nagold. Heh. Gauss.

Mädchengesuch.

Auf 1. Apr. wird 1. Hinderlose
Fam. i. Wildhelm u. L. ein 14-16-
jähriges Mädchen gesucht. Wo-
möglich per hellige Werbung bei
Frau Mittelschallherer Dieterle
in Nagold.

Den tit. Bauhandwerkern
empfehle ich meine patentierte
Bauklammer.

Diese läßt sich von selbst ein-
rät gut und kommt nicht teuer
als die seitigerige Klammer.
Interessenten heißen Proben
dieser praktischen Klammer
gerne zu Diensten.

Nagold. Fr. Bross,
Schmiedmstr.

Pfrondorf, den 28. März 1910.
Trauer-Anzeige.
Teilnehmenden Freunden und Bekannten
machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß
unser I. Vater, Schwager, Onkel, Schwieger-
vater und Großvater
Johannes Brenner,
alt Kirschwirt
nach längerem Leiden im Alter von 83 Jahren
sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten die
trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung Freitag nachm. 2 Uhr.

Nagold.
Kleesamen.
Schönen dreiblättrigen
Kleesamen, garantiert
hierländischer,
undermischte Ware,
sowie **Erwigen, Schweden, Zetterles**
und **Weißklee Samen**
in nur hochfeinenden Qualitäten empfiehlt
Christian Schwarz.
Bei der großen Knappheit in schönen Samen bitte mit dem
Einkauf nicht zu zögern.

Nagold.
Neuheiten für Frühjahr
in Damen- u. Kinder-Konfektion.
Grosse Auswahl moderner
Kinderhütchen, Häubchen
und Mützen
empfehlen
Eugen Schiller.

Wildberg.
Patent-Briefe
Konfirmations-Gesangbücher,
sowie sämtlich:
Volks-Schulbücher,
insbesondere auch die neu erscheinenden
Fibeln und Lesebücher,
von welchen der I. Band schon zu haben ist, empfiehlt
J. Dengler, Buchbinder.
Sonntags geschlossen.

Fischer's
Deutsch-
Südwest-Wolle
Ersparame Handfrauen
verarbeiten nur
Fischer's Deutsche-
Südwest-Wolle,
von dieser an Güte, Ausgiebig-
keit sowie Preis unvergleichlich.
In jedem besseren Geschäft
zu haben.
Lieferant nur f. Wiederverkauf:
Edvard Fischer, Reutlingen.

Abonnements auf
Grüss Gott
jährlich 13 Hefte à 25 s
nimmt entgegen die
G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.
Nagold.
Kath. Gottesdienste in Nagold.
Gründonnerstag: 8 Uhr und
abends 7 Uhr.
Karfreitag: 9 Uhr und abends
7 Uhr.
Karsamstag: 7 Uhr und abends
7 Uhr.
Ostern: 9 Uhr und 1/2 Uhr.
Ostermontag: 1/10 Uhr (1/8
Uhr in Rehrdorf) und 2 Uhr.